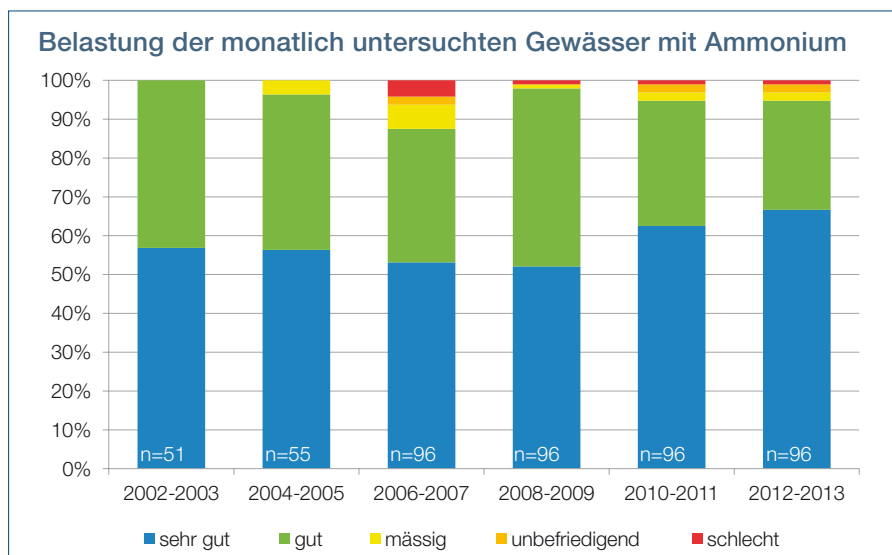
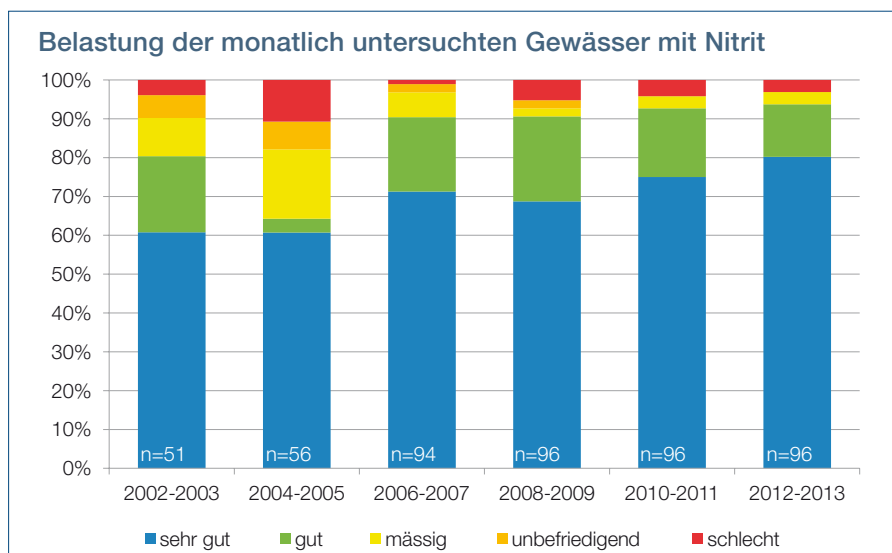


Linthkanal bei der Stelle Bläsche nahe Weesen

## Saubere Linth – viele Nährstoffe in den Meliorationsgräben



Entwicklung der Belastung mit Ammonium-Stickstoff (NH<sub>4</sub>-N).



Entwicklung der Belastung mit Nitrit-Stickstoff (NO<sub>2</sub>-N).

### Vielfältige Belastungen

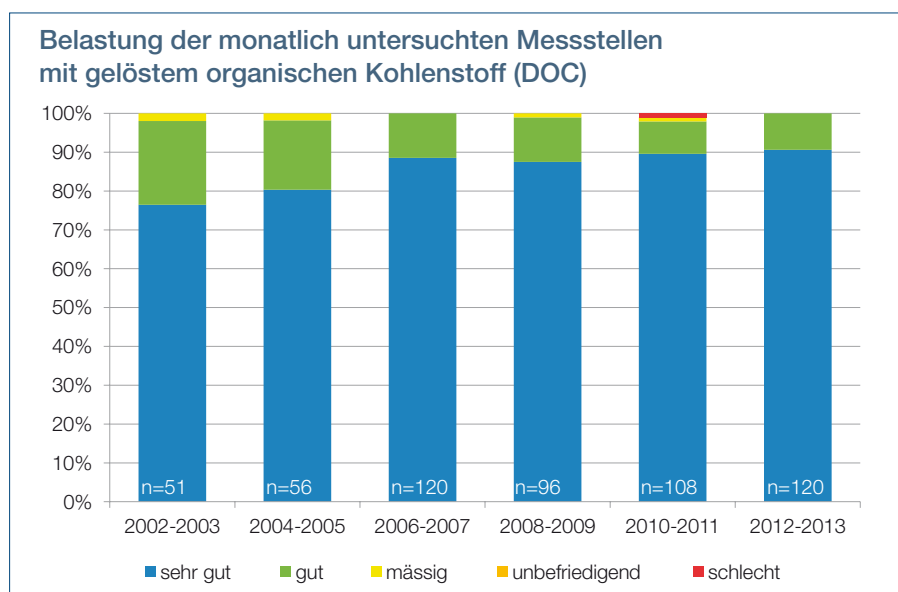
Im Einzugsgebiet Walensee–Zürich–Obersee hat sich die Wasserqualität während der vergangenen Jahre kaum verbessert. Die Defizite bei der Gewässerqualität sind vor allem strukturell bedingt.

Das Einzugsgebiet wird durch die typischen Entwässerungsgräben und die Linth geprägt. Die Linth ist ein wenig belastetes Gewässer. Sie führt das saubere Walensee-Wasser zum Zürich-Obersee und nimmt das gereinigte Abwasser der ARA Glarnerland bei Bilten auf. Die zahlreichen Entwässerungsgräben sind reich an Nährstoffen und neigen zu Verwucherung durch Wasserpflanzen, Verschlammung und Sauerstoffarmut.

Klassierung aller Proben an den monatlich untersuchten Messstellen im Einzugsgebiet Walensee–Obersee in der Periode 2002–2013.



Rappenbach – Grindbühl in der Nähe von Schänis



Entwicklung der Belastung mit gelöstem Kohlenstoff (DOC).

Die Belastung mit DOC scheint gesamthaft leicht rückläufig zu sein. Die schlechten Befunde für Nitrit in den Jahren 2012/2013 stammen fast alle aus dem rechtsseitigen Hintergraben und dürften auf die Ausbaurbeiten in der ARA Obersee zurückzuführen sein.

Klassierung aller Proben an den monatlich untersuchten Messstellen im Einzugsgebiet Walensee–Obersee in der Periode 2002–2013.